

Offener Führungsstil : Investition in Ressource Mensch

Autor(en): **Fehrlin, Hansruedi / Wiesner, Heidi / Wiesner, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-560442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offener Führungsstil – Investition in Ressource Mensch

Die PIONIER-Redaktion gratuliert Div Hansruedi Fehrlin ganz besonders zur Beförderung zum Waffenchef des Bundesamtes für Übermittlungstruppen (BAUEM) und wünscht viel Erfolg und Genugtuung im neuen Aufgabenbereich. Spezieller Dank gilt Div Fehrlin für das Interview sowie für den freundlichen Empfang in einer ganz besonderen Atmosphäre seines bisherigen Arbeitsbereiches.

Pi. Wie wird man Waffenchef/Direktor des BAUEM?

Div Fehrlin: Am 6. April 1990 – ein Tag wie jeder andere, ich war mit meinen Schülern der Offizierschule im Gefechtsschiessen – erhielt ich einen Anruf durch den Ausbildungschef der Armee, womit er mir mitteilte, dass ich als möglicher Nachfolger von Div Biedermann im Gespräch sei. Meine Überraschung war gross, auch die Freude darüber, dass ich dafür in Frage kommen könnte.

Wichtig für meinen Beruf ist, auf die Unterstützung meiner Familie zählen zu können, deshalb lag mir viel daran, meine Frau und die Kinder über meine neuen Pläne zu unterrichten. Immerhin bedeutet in diesem Fall ein Stellenwechsel auch einen Dienortwechsel. Wir sind zum Schluss gekommen, dass eine neue Herausforderung, nämlich die Beförderung zum Waffenchef, erstrebenswert ist und ich die neue Aufgabe übernehmen sollte. Einerseits hatte ich schon früher mit der Übermittlung zu tun und andererseits schätze ich sehr die Führung von Menschen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Seit dem Eintritt in das Instruktionkorps bei den Flieger- und Fliegerabwehrtruppen im Jahre 1968 war es immer meine persönliche Zielsetzung, meine Arbeit, meine Aufgaben, meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Ich liebe meinen Beruf, die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, die Vielfalt an Aufgaben und das gemeinsame Bewältigen

von Problemen, um das gewünschte Ziel mit Erfolg zu erreichen. Es ist mir oft gelungen, die Leute zu motivieren und neue Ideen zu entwickeln.

Pi. Welche Ziele verfolgen Sie als Waffenchef der Uem Trp; in welche Richtung gehen Ihre Erwartungen und Wünsche?

Div Fehrlin: Im Moment ist es sehr schwierig, Position zu beziehen, da ich weder die personelle noch die organisatorische Struktur kenne.

Herausforderung als Chance

Die an mich gestellte Herausforderung betrachte ich als Chance, in die Ressource Mensch zu investieren, d. h. ich wünsche mir ein positives Arbeitsklima. Ich möchte den Mitarbeitern/innen und Instruktoressen das Gefühl vermitteln, die Arbeit als lebenswerten Bestandteil des Daseins zu empfinden. Nicht nur Mittel zum Zweck, sondern als Bereicherung nebst Familie, Hobby usw. Das ist im Moment meine einzige Zielvorstellung in bezug auf den Menschen. Selbstverständlich möchte ich alle in Bearbeitung befindlichen Projekte des BAUEM erfolgreich zu Ende führen. Ich denke vor allem an das IMFS, aber auch an andere Systeme, die ich im einzelnen noch nicht kenne. Ich bin aber offen, neue Projekte in Angriff zu nehmen, dabei haben wir uns jedoch auf zivile Rahmenbedingungen abzustützen. Ich glaube, wir können es uns gar nicht mehr leisten, helvetische Eigenprojekte zu realisieren. Wir müssen nach gemeinsamen Lösungen von Industrie und Bundesbetrieben suchen, sei es aus finanziellen Gründen, aber auch um der technologischen Entwicklung im Kommunikationsbereich Rechnung zu tragen.

Neben Reorganisation, Restrukturierung der Armee usw. müssen auch die finanziellen Mittel optimal angelegt werden. Eine Optimierung kann nach meiner Meinung erreicht werden, wenn wir Hand in Hand mit der Privatindustrie, mit PTT und GRD gemeinsame Projekte angehen.

Zusammenspiel Mensch und Gerät

Der Handlungsspielraum umfasst: Neue Geräte und Systeme einerseits und das Kader und die Mannschaft andererseits. Ein besonderes Anliegen ist mir, diese zwei Komponenten aufeinander abzustimmen um gute Leistungen und die Glaubwürdigkeit zu erreichen. Wir müssen Mut haben, uns auf wesentliches zu konzentrieren, beispielsweise einen Wiederholungskurs dafür nutzen, die Leute an den neuen Geräten gründlich einzuführen. Ich bin überzeugt, dass sich ein Engagement in dieser Richtung langfri-



stig auszahlt. Wir können es uns nicht mehr leisten, viel Geld in die Rüstung zu investieren und dabei den Menschen selbst zu vernachlässigen. Der Wirkungsgrad eines Systems ist nur so gut, wie der Mensch, welcher dahinter steht. Ich möchte betonen, dass für mich der Mensch im Mittelpunkt meines Auftrages steht.

Pi. Wie sehen Sie die Zusammenarbeit mit Übermittlern anderer Waffengattungen?

Div Fehrlin: Meine Erfahrungen als «Dunkelblauer» haben gezeigt, dass eine Zusammenarbeit zwischen dem BAUEM und anderen Waffengattungen nötig ist, damit die verschiedenen Wünsche koordiniert und berücksichtigt werden können. Es ist mir ein ernsthaftes Anliegen, die Bedürfnisse der einzelnen Waffenzweige aufzunehmen, um zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Eine Aussprache am runden Tisch ist meines Erachtens ein hilfreiches Instrument, dieses Ziel zu erreichen. Das sind Visionen von mir, mit Goodwill eine optimale Zusammenarbeit zu gestalten. Die Kosten-Nutzen-Rechnung muss dabei unbedingt Vorrang haben.

Pi. Haben Sie bereits Beziehungen zum EVU?

Div Fehrlin: Nein. Ich bin bis heute sehr «dunkelblau» orientiert und habe mich beispielsweise bei AVIA Flieger engagiert. Aus zeitlichen Gründen musste ich mich auf die mir nahestehenden Organisationen konzentrieren. Sicher wird sich das jetzt ändern, und ich freue mich, neue Kontakte aufzubauen und mich entsprechend auch zu engagieren. Ich hoffe, dass wir in Zukunft gut zusammenarbeiten.

Text und Foto Heidi und Walter Wiesner

Zum neuen Jahr alles Gute!

Liebe Kameradinnen und Kameraden
Liebe Leser des PIONIER

Im Namen aller Mitglieder des Zentralvorstandes wünsche ich Ihnen für das neue Jahr alles Gute und hoffe, dass Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen. Den Sektionen wünsche ich insbesondere viel Erfolg in der ausserdienstlichen Tätigkeit. Bei dieser Gelegenheit danke ich auch allen, die uns in unserer gemeinsamen Arbeit tatkräftig unterstützen. Der Erfolg wird sich gewiss einstellen, wenn wir gemeinsam am selben Strick (und am gleichen Ende) ziehen.

Ihr Zentralpräsident
Maj Richard Gamma

Zur Pensionierung von Div J. Biedermann

Es liegt mir sehr daran, Herrn Divisionär J. Biedermann für seinen überaus grossen Einsatz und seine immensen Verdienste bei den Übermittlungstruppen ganz herzlich zu danken. Ich freue mich, seine Arbeit fortführen zu dürfen, und wünsche ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Div HR. Fehrlin

Wechsel in hohen Posten der Armee und des EMD auf 1. Januar 1991

Oberst Hansruedi Fehrlin

bisher Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehroffiziersschulen, zum Waffenchef/Direktor des Bundesamtes für Übermittlungstruppen, unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär.

Divisionär Hansruedi Fehrlin, geb. 1943, von Schaffhausen und Weisslingen ZH, ersetzt Divisionär Josef Biedermann als Direktor des Bundesamtes für Übermittlungstruppen. Nach seinem Studium an der Universität Zürich wirkte er als Sekundarlehrer, bis er 1968 Instruktor der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen wurde. Von 1981 bis 1985 war er Chef der Sektion Elektronische Kriegführung im Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen. Zurück von einem Studium am Air Command and Staff College der US Air Force University in Montgomery (USA) übernahm Hansruedi Fehrlin das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehr-Nachrichtenübermittlungsschulen. Seit 1989 sind ihm die Flieger- und Fliegerabwehr-Offiziersschulen in Dübendorf unterstellt. – Im Truppen-dienst war er Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehr-Übermittlungsabteilung 14, Stabschef der Informatik-Brigade 34 ad hoc und gegenwärtig führt er das Flieger- und Fliegerabwehr-Nachrichtenübermittlungs-Regiment 22.

Colonel Hansruedi Fehrlin

Jusqu'ici commandant des écoles d'officiers des troupes d'aviation et de défense contre avions, comme chef d'arme/directeur de l'Office fédéral des troupes de transmission, avec promotion au grade de divisionnaire.

Divisionnaire Hansruedi Fehrlin, 1943, de Schaffhouse et Weisslingen ZH, remplace le divisionnaire Joseph Biedermann en qualité de directeur de l'Office fédéral des troupes de transmission. Après ses études à l'Université de Zurich il a été enseignant de niveau secondaire jusqu'en 1968, date à laquelle il est devenu instructeur des troupes d'aviation et de défense contre avions. De 1981 à 1985 il a été chef de la Section guerre électronique du commandement des troupes d'aviation et de défense contre avions. Après un stage au Air Command and Staff College de l'US Air Force University de Montgomery (USA) Hansruedi Fehrlin a pris le commandement des écoles de transmission et de renseignements de l'aviation et de la défense contre-avions. Depuis 1989 il commande les écoles d'officiers d'aviation et de défense contre avions de Dübendorf. – Dans l'armée il a été commandant du groupe de transmission d'aviation et DCA 14, chef d'état-major de la brigade d'informatique ad hoc 34; actuellement il commande le régiment de transmission et de renseignements d'aviation et DCA 22.

Ein lang ersehntes Ziel ist erreicht!

HB 4 FA – EVU-Sektion Luzern

Ein Bericht von Anton Furrer, Sektionspräsident EVU Luzern

Nicht mit Pauken und Trompeten, sondern mit eher stiller, aber intensiver Aktivität ist unsere Sektion 55 Jahre alt geworden.

Im Zeitalter der ständig wachsenden Anforderungen (auch für EVU-Sektionen) Grund genug, um unsere Tätigkeit zu überdenken und im Auftrag unserer «EXISTENZ» unsere Aktivität zu verbessern.

Amateurkonzession

Am 8. September 1990 haben wir deshalb um Erteilung einer Amateurkonzession als Clubstation ersucht und den erforderlichen Antrag bei der Fernmeldedirektion eingereicht. Wochen der Erwartung und des Hoffens folgten. Doch

am 24. Oktober 1990 war die erfreuliche Nachricht in unserem Postfach – und damit die EVU-Sektion Luzern als HB 4 FA auch als internationale Amateurclubstation geboren.

An dieser Stelle danken wir auch sehr herzlich unserem abtretenden Waffenchef der Uem Trp, Divisionär Joseph Biedermann, für seine spontane und weitsichtige Unterstützung. Herzlichen Dank!

Mit der Erteilung dieses Sonderrufzeichens ist es uns sicher möglich, unsere betriebstechnischen Aktivitäten auszuweiten und zu verbessern. Diese Erfahrung ist bereits angelaufen, haben sich doch interessanterweise auch un-

sere Schweizer Kurzwellenamateure an zwei Sonntagen im Dezember am HB-Weihnachts-Contest sehr für die neue – und erst noch HB 4 – Station interessiert. Ob da auch «LUZERN» von Bedeutung war, ist bis jetzt noch unbekannt (es darf gelacht werden!). Warum gerade HB 4 FA? Der zweite Teil des Rufzeichens, zwar kleingeschrieben, ist das Kurzzeichen des Sektionspräsidenten; daraus ergibt sich folgende Formel: HB 4 FA = (FA) = (fa) = Furrer Anton. Ich hoffe sehr, unsere lizenzierten EVU-ler mit dieser Möglichkeit «aus dem Busch» hervorholen zu können.

Mit den besten Wünschen für 1991 danke ich allen Mitgliedern (auch unseren EVU-Frauen) für die Zugehörigkeit und die Arbeit, die in unserer Sektion geleistet wurde, und hoffe – besonders im 1991 –, dass vermehrt gilt,

«mitenand gah't's besser!»

statt man sollte... oder frau sollte...

HB 4 FA – HBM 8

Amateurfunkkonzession Concession de radioamateur Concessione di trasmissione per radioamatori Amateur radio licence

Klasse/Class/Class **2** (CEPT cl. **1**)

Frequenzen, Sendarten und Leistung gemäss den Konzessionsvorschriften.

Fréquences, genres et puissance d'émission selon les prescriptions sur les concessions.

Frequenze, generi d'emissione e potenza secondo le prescrizioni sulle concessioni.

Frequencies, class of emission and power in conformity with the provisions of the licence regulations.

Die PTT-Betriebe erteilen diese Konzession gestützt auf Artikel 1 und 3 des Telegrafien- und Telefonverkehrs-gesetzes vom 14. Oktober 1922.

Die Konzession ist gültig, bis der Konzessionär darauf verzichtet oder die PTT-Betriebe sie widerrufen.

L'entreprise des PTT accorde cette concession en vertu des articles premier et 3 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique du 14 octobre 1922.

La concession est valable jusqu'à ce que le concessionnaire y renonce ou l'Entreprise des PTT la retire.

L'Azienda delle PTT rilascia questa concessione in virtù degli articoli 1 e 3 della legge sulla corrispondenza telegrafica e telefonica del 14 ottobre 1922.

La concessione è valida sino a rinuncia da parte del concessionario o revoca da parte dell'Azienda delle PTT.

This licence is issued by the Swiss PTT on the basis of articles 1 and 3 of the telegraph and telephone services act of 14 October 1922.

The licence is valid until surrender by the licensee or withdrawal by the PTT.

Konzessionsnummer N° de concession N° di concessione Licence number

710183500.01

Name und Adresse des Konzessionärs Nom et adresse du concessionnaire Nome e indirizzo del concessionario Name and address of licensee

Herr / Frau M. / Mme Sig. / Sig.ra Mr / Mrs

EVU SEKTION LUZERN
EIDG. VERBAND DER UEM TRP
POSTFACH 2703
6002 LUZERN 2 ANNAHME

Rufzeichen Indicatif d'appel Indicativo di chiamata Call sign

HB4FA

Konzessions-behörde Autorité concédante Autorità concedente Issuing authority

FERNMELEDDIREKTION LUZERN

I. A. B. Fuchs

LUZERN, DEN 24.10.90

Bemerkungen Observations Osservazioni Remarks

TECHNISCHER LEITER:
HR. ANTON FURRER, HB9C1H



Heidi und Walter Wiesner
Redaktion PIONIER